

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates am 24. April 2009

Beginn der Sitzung: 10.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
Oberbürgermeister Dirk Elbers
2. Auszeichnung der Mitglieder des Seniorenbeirates von 2004 bis 2009
3. Rückblick auf fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit im Seniorenbeirat
Hans Vonderhagen, Vorsitzender des Seniorenbeirates von 2004 bis 2009
4. Bericht zur Seniorenbeiratswahl 2009
Manfred Golschinski, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen
5. Vorstellung und Verpflichtung der neuen Mitglieder
6. Wahl der/des Vorsitzenden des Seniorenbeirates und der Stellvertreter/innen
7. Verschiedenes

Ausklang der Sitzung im Foyer des Rathauses, 1. Obergeschoss

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Vertreter/innen der Stadtbezirke

Frau Utke	Stadtbezirk 1
Frau Göbels	Stadtbezirk 2
Herr Kückemanns	Stadtbezirk 3
Herr Osterland	Stadtbezirk 4
Herr Graß	Stadtbezirk 5
Frau Sader	Stadtbezirk 6
Herr Friedel	Stadtbezirk 7
Herr Schmidt	Stadtbezirk 8
Frau Vaassen	Stadtbezirk 9
Frau Werres	Stadtbezirk 10

Vertreter/innen aus stationären Einrichtungen eines Verbandes der freien Wohlfahrtspflege (Heimbeirat)

Herr Laufen	Caritasverband
Frau Wißmann	Diakonie

Vertreterin aus einer stationären Einrichtung in privater Trägerschaft (Heimbeirat)

Frau Lucas	Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
------------	-------------------------------

Vertreter/innen der Ratsfraktionen

Ratsherr Janetzki	CDU
Ratsfrau Leibauer	SPD
Ratsherr Karen-Jungen	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jakobskrüger	FDP
Frau Dr. Opitz	Linksfraktion

Beratende Mitglieder

Vertreter/innen der Wohlfahrtsverbände

Ratsherr Syska	Arbeiterwohlfahrt
Frau Willwer	Caritasverband
Frau Loskamp	Der Paritätische
Frau Göttel-Wichmann	Deutsches Rotes Kreuz
Herr Wienß	Diakonie

Vertreter des Ausländerbeirates

Herr Kiziltan	Ausländerbeirat
---------------	-----------------

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Hintzsche	Sozialdezernent
Herr Buschhausen	Leiter des Amtes für soziale Sicherung und Integration
Herr Golschinski	Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen
Frau Giersch	Amt für soziale Sicherung und Integration
Herr Dölling	Amt für soziale Sicherung und Integration
Frau Funda	Amt für soziale Sicherung und Integration
Herr Griese	Amt für soziale Sicherung und Integration
Frau Rohstock	Amt für soziale Sicherung und Integration
Frau Strathen-Neuhäuser	Geschäftsstelle der Pflegekonferenz
Frau Bergenthun	Geschäftsstelle des Seniorenbeirates
Frau Heger	Geschäftsstelle des Seniorenbeirates
Frau Leuschner	Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern

Stellvertretende Mitglieder aus den Stadtbezirken und Ratsfraktionen

Herr Dr. Mühlen	Stadtbezirk 1
Herr Meier	Stadtbezirk 2
Herr Baumdick	Stadtbezirk 3
Frau Theuringer	Stadtbezirk 4
Frau Schneider	Stadtbezirk 5
Herr Jungbluth	Stadtbezirk 6

Herr Barb	Stadtbezirk 8
Frau Dr. Hoppe-Treutner	Stadtbezirk 9
Frau Grünitz	Stadtbezirk 10

Herr Egbers	CDU
Frau Wiedemann	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Dr. Piltz	FDP
Frau Klaus	Linkspartei

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Frau Scheinemann	Stadtbezirk 1
Frau Tücks	Stadtbezirk 2
Frau Schreiber	Stadtbezirk 3
Frau Eising	Stadtbezirk 4
Frau Prinz	Stadtbezirk 5
Frau Lange	Stadtbezirk 7
Frau Müller	Stadtbezirk 7
Frau Deffur	Stadtbezirk 8
Herr Pohlmann	Stadtbezirk 8
Herr Vonderhagen	Stadtbezirk 9
Frau Barabas	Stadtbezirk 10

Herr Mayer	Arbeiterwohlfahrt
Frau Hartwig	Diakonie
Frau Fröhlich	Jüdische Gemeinde

Entschuldigt:

Herr Porepp	Stadtbezirk 6
Frau Brase	Stadtbezirk 7
Frau Thies	Caritasverband
Herr Götz	Deutsches Rotes Kreuz
Herr Altinsoy	Ausländerbeirat

1. **Begrüßung**
Oberbürgermeister Dirk Elbers

Herr Oberbürgermeister Elbers begrüßt die Anwesenden. Besonders willkommen heißt er die Mitglieder des Seniorenbeirates der Amtsperiode 2004 bis 2009, die gewählten, delegierten und beratenden Mitglieder des neuen Seniorenbeirates sowie alle, die sich für den Seniorenbeirat zur Wahl gestellt haben.

Die Grundidee, ältere Menschen in Form eines Seniorenbeirates an Entscheidungsprozessen der Stadt zu beteiligen, habe in Düsseldorf eine lange Tradition. Seit über 30 Jahren gebe es in der Landeshauptstadt einen Seniorenbeirat. Seit dieser Zeit hätten sich die Mitglieder aktiv in die Düsseldorfer Seniorenarbeit eingebracht, auch wenn die Anfänge nicht immer einfach gewesen seien.

Heute gehöre der Seniorenbeirat zu einer etablierten Interessenvertretung, die sich in Ausschüssen, Stadtbezirkskonferenzen und vielen anderen Gremien beratend zu Wort melde. Die Mitglieder hätten beispielsweise bei der Neuausrichtung der Seniorenarbeit mitgewirkt. Für das Thema „Wohnen im Alter“ mache sich der Seniorenbeirat besonders stark und es sei eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachhochschule Düsseldorf (Fachbereich Architektur), der Handwerkskammer und der Architektenkammer gegründet worden. Nun seien die Mitglieder auf der Suche nach einem Grundstück für ein Modellprojekt.

Diese Form des Mitwirkens sei gut. Denn aufgrund der demografischen Entwicklung müsse ein ganz besonderes Augenmerk auf die älteren Bürgerinnen und Bürger gerichtet werden.

Ehrenamtliches Engagement habe für eine Stadt eine wichtige Bedeutung und das bürgerschaftliche Engagement rücke immer stärker in den Blick der Öffentlichkeit. Seniorinnen und Senioren seien noch nie so engagiert wie heute gewesen, ob in Vereinen, Verbänden oder in der Politik. Von ihren Erfahrungen profitierten viele Bereiche in der Gesellschaft.

Herr Oberbürgermeister Elbers macht auf die Besonderheit aufmerksam, dass sich für den Seniorenbeirat alle Bürgerinnen und Bürger über 58 Jahren unter bestimmten Voraussetzungen zur Wahl stellen und damit ihre Stadt mitgestalten können. Eine Parteizugehörigkeit sei nicht erforderlich. Nur Engagement, Tatkraft und Kompetenz seien gefragt. An dieser Stelle dankt Herr Oberbürgermeister Elbers allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich für dieses Gremium ehrenamtlich zu engagieren.

Die Arbeit des Seniorenbeirates sei sehr vielfältig und von großer Eigenverantwortung gekennzeichnet. Herr Oberbürgermeister Elbers würde sich freuen, wenn die begonnenen Projekte des Seniorenbeirates fortgesetzt und sich die neuen Mitglieder aktiv in das Geschehen einbringen würden. Er wünscht ihnen einen guten Start und dass sie an die Erfolge ihrer Vorgänger anknüpfen können.

2. **Auszeichnung der Mitglieder des Seniorenbeirates von 2004 bis 2009**

Herr Oberbürgermeister Elbers spricht den Seniorenbeiratsmitgliedern der Amtsperiode 2004 bis 2009 seinen besonderen Dank aus. Fünf Jahre ehrenamtliches Engagement mit einem hohen wöchentlichen Einsatz verdiene besondere Anerkennung. Hierbei erwähnt er Frau Irmgard Scheinemann, die sich seit 1994 im Seniorenbeirat engagiert und das Gremium mitgeprägt habe.

Den Mitgliedern aus den Stadtbezirken und stationären Einrichtungen überreicht Herr Oberbürgermeister Elbers eine Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement.

Herr Oberbürgermeister Elbers übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Hintzsche und verabschiedet sich aus der Sitzung.

3. **Rückblick auf fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit im Seniorenbeirat Hans Vonderhagen, Vorsitzender des Seniorenbeirates von 2004 bis 2009**

Herr Vonderhagen gibt einen Rückblick auf fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit im Seniorenbeirat.

Er bedankt sich bei Herrn Oberbürgermeister Elbers, Herrn Sozialdezernenten Hintzsche, Herrn Buschhausen, Frau Giersch, Herrn Dölling, Frau Bergenthun und den Kolleginnen und Kollegen des alten Seniorenbeirates für die gute Zusammenarbeit. Frau Scheinemann überreicht als Dankeschön einen Blumenstrauß an Frau Bergenthun.

Den neu gewählten Mitgliedern wünscht Herr Vonderhagen viel Glück und Erfolg.

Das Redemanuskript liegt dem Protokoll bei.

Anschließend bedankt sich Herr Hintzsche bei Herrn Vonderhagen für das konstruktive Miteinander. Er erteilt das Wort an Herrn Osterland, der sich im Namen des Seniorenbeirates bei Herrn Vonderhagen für die Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre bedankt.

4. **Bericht zur Seniorenbeiratswahl 2009 Manfred Golschinski, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen**

Herr Golschinski gibt das amtliche Endergebnis der Seniorenbeiratswahl 2009 bekannt.

Von 141.214 wahlberechtigten Seniorinnen und Senioren hätten sich 35.067 an der Briefwahl beteiligt. Das entspreche einer Wahlbeteiligung von 24,83 %. 209 Stimmen seien ungültig gewesen.

Er informiert, welche Kandidatinnen und Kandidaten in den Stadtbezirken von den über 60-jährigen Bürgerinnen und Bürgern in den Seniorenbeirat gewählt worden sind und nennt die stimmberechtigten delegierten Mitglieder aus den Ratsfraktionen und stationären Einrichtungen.

Insgesamt seien im Seniorenbeirat 19 Mitglieder mit Stimmrecht vertreten (10 aus den Stadtbezirken, 5 aus den Fraktionen, 4 aus stationären Einrichtungen).

Herr Golschinski bedankt sich abschließend bei allen an der Durchführung der Seniorenbeiratswahl Beteiligten. Den neuen Mitgliedern des Gremiums wünscht er eine erfolgreiche Arbeit.

Das amtliche Endergebnis der Seniorenbeiratswahl liegt dem Protokoll bei.

Anmerkung: Frau Schreiber aus dem Stadtbezirk 3 hat die Wahl nicht angenommen. Herr Baumdick ist als Stellvertreter nachgerückt.

5. Vorstellung und Verpflichtung der neuen Mitglieder

Herr Hintzsche bittet die neuen Mitglieder, sich kurz vorzustellen.

Die Mitglieder seien von der Verwaltung in Form einer schriftlichen Erklärung verpflichtet worden.

6. Wahl der/des Vorsitzenden des Seniorenbeirates und der Stellvertreter/innen

Herr Hintzsche informiert, dass nach Punkt 12 der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates die stimmberechtigten Mitglieder aus ihrer Mitte den Vorsitz und zwei Stellvertreter/innen in geheimer Wahl für die Dauer der Amtszeit von 5 Jahren wählen. Mit einfacher Mehrheit könne eine andere Regelung getroffen werden.

Der Seniorenbeirat stimmt mehrheitlich ab, den Vorsitz und die Stellvertreter/innen für 1 Jahr zu wählen.

Herr Hintzsche macht darauf aufmerksam, dass im ersten Wahlgang der Vorsitz und im zweiten Wahlgang die Stellvertreter von den 18 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Seniorenbeirates gewählt werden. Mit Unterstützung des Amtes für Statistik und Wahlen und der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates werde die Wahl geheim durchgeführt.

Aus den Reihen des Seniorenbeirates wird Herr Graß für den Vorsitz vorgeschlagen, der sich anschließend vorstellt.

Ergebnis der Abstimmung für die Wahl des Vorsitzes:

18 abgegebene Stimmen, davon 16 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Herr Graß nimmt die Wahl an.

Für die Wahl der zwei Stellvertreter/innen wurden aus der Mitte des Seniorenbeirates Frau Vaassen und Herr Osterland vorgeschlagen.

Alle 18 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder hatten für die Abstimmung zwei Stimmen zur Verfügung.

Ergebnis der Abstimmung für die Wahl der Stellvertreter/in:

18 abgegebene Stimmen, davon 17 Stimmen für Herrn Osterland

18 abgegebene Stimmen, davon 16 Stimmen für Frau Vaassen

Frau Vaassen und Herr Osterland nehmen die Wahl an.

Dem neu gewählten Vorstand werden von Herrn Hintzsche Blumen überreicht.

Herr Graß gibt anschließend ein Statement ab, das dem Protokoll beiliegt.

7. **Verschiedenes**

Herr Hintzsche gibt bekannt, dass die erste öffentliche Sitzung des neuen Seniorenbeirates am Freitag, 31. Juli, um 10 Uhr, im Rathaus stattfindet.

Im Namen des Oberbürgermeisters seien alle Anwesenden jetzt zu einem Empfang mit Sekt und Fingerfood in das Foyer des Rathauses eingeladen.

Ende der Sitzung: 11.35 Uhr

Nächste Sitzung: 31. Juli 2009

Hintzsche
Sozialdezernent

Bergenthun
Schriftführerin

Anlagen

TOP 3 - Redemanuskript von Herrn Vonderhagen

TOP 4 - Amtliches Endergebnis der Seniorenbeiratswahl im März 2009

TOP 6 - Redemanuskript von Herrn Graß